

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 31 (1989)  
**Heft:** 164

**Rubrik:** Impressum

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**FILMBULLETIN**  
Postfach 6887  
**CH-8023 Zürich**  
ISSN 0257-7852

**Redaktion:**

Walt R. Vian  
Büro: Hard 4-6  
Postfach 137  
CH-8408 Winterthur  
☎ 052 / 25 64 44  
Telefax 052 / 25 00 51

**Redaktioneller Mitarbeiter:**  
Walter Ruggie

**Mitarbeiter dieser Nummer:**  
Fritz Hirzel, Pierre Lachat, Andreas Furler, Johannes Bösiger, Robert Müller & Frank Schnelle, Peter Kremski, Renate Helker & Jochen Meyer-Wendt, Helmut Schödel

**Gestaltung:**  
Leo Rinderer-Beeler  
Gestalterische Beratung  
Titelblatt: Rolf Zöllig

**Satz:**  
Josef Stutzer

**Belichtungsservice,  
Druck und Fertigung:**  
Konkordia Druck- und Verlags-AG, Rudolfsstr. 19  
8401 Winterthur

**Inserate:**  
Konkordia ☎ 052 / 23 81 21  
Telefax 052 / 23 78 19

**Fotos:**  
Wir bedanken uns bei:  
Sammlung Manfred Thurow,  
Basel; Cinémathèque Suisse,  
Lausanne; Citel Films, 20th  
Century Fox, Genève; Villi Her-  
mann, Lugano; Cactus Film,  
Columbus Film, Filmbüro SKFK,  
Filmcoopi, Monopol Films,  
Monopole Pathé, Rialto Film, UIP,  
Fritz Hirzel, Zürich; Stiftung  
Deutsche Kinemathek, Berlin;  
Neue Constantine, Frankfurt;  
Swedish Film Institute, Stockholm.

**Vertrieb:**  
Postfach 6887, CH-8023 Zürich  
Heidi Rinderer.  
☎ 052 / 27 38 58  
Rolf Aurich, Uhdestr. 2,  
D-3000 Hannover 1,  
☎ 0511 / 85 35 40  
Hans Schifferle, Friedenheimer-  
str. 149/5, D-8000 München 21  
☎ 089 / 56 11 12  
S. & R. Pyrker, Columbusgasse 2,  
A-1100 Wien, ☎ 0222 / 64 01 26  
Kontoverbindungen:  
Postamt Zürich: 80-49249-3  
Postgiroamt München:  
Kto.Nr. 120 333-805  
Österreichische Postsparkasse:  
Scheckkontonummer 7488.546  
Bank: Zürcher Kantonalbank,  
Agentur Aussersihl, 8026 Zürich;  
Konto: 3512 - 8.76 59 08.9 K

**Abonnemente:**  
FILMBULLETIN erscheint  
sechsmal jährlich.  
Jahresabonnement:  
SFr. 38.- / DM. 38.- / ÖS. 350  
Übrige Länder zuzüglich Porto  
und Versand

Herausgeber: Kath. Filmkreis Zürich

### TRIGON-FILMVERLEIH LEGT LOS

Nach langen, intensiven und sorgfältigen Vorbereitungen wird der neue Dritt Welt-Filmverleih trigon-film mit einem Premierenereignis am 7. April 1989 in Basel, Zürich und Genf seine eigentliche Aktivität loslegen. Zu sehen ist ab dem 7. April in hoffentlich möglichst vielen Schweizer Kinos der erste Film, für den sich Bruno Jaeggli und seine trigon-film einsetzen: ZAN BOKO von Gaston Kaboré aus Burkina Faso. Der Spielfilm erzählt in einer in schlchten Zügen entworfenen Geschichte, wie ein kleines Dorf mit seinen Bewohnern langsam von der näherrückenden Stadt verschlungen wird und wie schwierig der Selbstbehauptungskampf im sozialen Gefälle eines afrikanischen Landes geworden ist. trigon-film hat seine Ziele hoch gesteckt und hofft, durch eine kommerziell attraktivere Auswertungsbasis Dritt Weltfilme inskünftig einem breiteren Publikumskreis zugänglich machen zu können. Im ersten Angebotspaket von fünf Filmen figuriert neben ZAN BOKO auch der indische Film HALODHIA CHORAYE BAODHAN KHAI (DIE GELBEN VÖGEL) von Jahnu Barua, der die Abhängigkeiten und Korruption auf dem Land thematisiert und am Filmfestival von Locarno im vergangenen Jahr verdientermaßen ausgezeichnet wurde. Als zweites schwarzafrikanisches Werk soll Ababakar Samb Makharams senegalesische Produktion JOM OU L'HISTOIRE D'UN PEUPLE in unsere zu über achtzig Prozent amerikanisch dominierten Kinoprogramme kommen, sowie SIBAJI (DIE LEIH-MUTTER) von Im Kwon-taeck (Südkorea), der 1988 in Cannes präsentiert wurde, und DAO MA TSE (DER PFERDEDIEB) von Tian Chungzhuang (China). Da trigon-film auf nicht gewinnorientierter Basis organisiert und dementsprechend auf breite Solidarität angewiesen ist, braucht der Förderverein des Dritt Welt-Filmverleihs möglichst viele Mitglieder, die die Idee einer Korrektur im Blick auf unsere Welt unterstützen. Ein Informationsblatt über die Tätigkeit liegt diesem Heft bei oder kann bezogen werden bei: trigon-film, CH-4418 Rodersdorf. Tel: 061 / 75 15 15. Mitglieder werden über die trigon-Aktivitäten laufend orientiert, und am Publikum wird es schlussendlich liegen, den Ki-

nomacherinnen und -machern zu zeigen, dass verschiedene Blickwinkel nicht nur möglich sondern auch erwünscht sind.

### FILM- UND FERNSEH- WISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

Vom 2. bis 4. Oktober 1989 findet in den Räumen des Theaterwissenschaftlichen Instituts der FU Berlin das 2. Film- und Fernsehwissenschaftliche Kolloquium (FFK) statt. Das FFK soll primär dazu dienen, die in verschiedenen Disziplinen arbeitenden Wissenschaftler miteinander bekannt zu machen, frühzeitigen Einblick in laufende Arbeiten und Projekte zu gewähren, das interdisziplinäre Gespräch zu fördern und möglichst auch zur Bildung regionaler, überregionaler und interdisziplinärer Arbeitsgruppen beizutragen. Ein geladen sind alle, die sich mit Film- und Fernsehwissenschaft befassen. Teilnehmergebühr: DM 50.- (für Studenten DM 25.-); Tagungsleitung: Dr. Norbert Grob, Prof. Dr. Karl Prümmer, Dr. Hans Jürgen Wulff. Anmeldungen sollten – das Referatsthema in einer etwa halbseitigen Zusammenfassung beigelegt – bis zum 1. Juni bei Dr. Hans Jürgen Wulff, Institut für Semiotik und Kommunikationstheorie, Malteser Str. 74-100, D-1000 Berlin 46, eingehen.

Filme DROWNING BY NUMBERS von Peter Greenaway, TOPIO STIN OMICHLI von Theo Angelopoulos, DISTANT VOICES, STILL LIVES von Terence Davies, BABETTES GÄSTEBUD von Gabriel Axel, LA VIE EST UN LONG FLEUVE TRANQUILLE von Etienne Chatiliez und DE BRUIT ET DE FUREUR von Jean-Claude Brisseau bereits ansehnliche Summen zur Unterstützung der Auswertung dieser Filme erhalten. Sie alle wurden neben anderen in den ersten beiden Sitzungen mit massgeblichen Geldbeiträgen versehen.

Für Schweizer Verleiher kommen jetzt noch zwei Sitzungen zur Anmeldung von Filmen in Frage. Wenn sich mindestens drei europäische Verleihfirmen für eine Filmauswertung entscheiden, so können sie mit einem Gesuch ans EDO gelangen und um Verleihunterstützung bis maximal fünfzig Prozent oder 70 000 D-Mark nachsuchen. Einige Stunden später als der Beitritt zum EDO wurde in Strassburg der bedeutend längere vorbereitete Vertrag zum Produktionsförderungsfonds Eurimage unterzeichnet. Von ihm ist immer noch nicht viel mehr bekannt, als dass viel Geld zusammenfliesst und irgendwo wieder hinfliessen soll, und dass Grossbritannien im Gegensatz zu Frankreich oder der BRD nicht mitmacht.

### GRAZER FILMGESPRÄCH

Die «Grazer Filmgespräche» veranstalten vom 3. – 14. März unter dem Titel Aufblende. Glasnost im sowjetischen Film schaffen ein 12tägiges Filmfest. An die dreissig Filme sollen einen Einblick in das Filmschaffen in der UdSSR der jüngeren Vergangenheit geben, wobei völlig neue Filme ebenso gezeigt werden wie sogenannte Filme aus den «Regalen». Ihr Kommen haben folgende Regisseure zugesagt: Herz Frank, Alexander German, Alexander Askoldov, Alexander Sokurov und Tengis Abuladse. Eine Reihe von Rahmenveranstaltungen, darunter ein internationales Filmkritikerseminar, sind geplant, Diskussionsteilnehmer und Referenten dieser Veranstaltungen sind unter anderem Hans-Joachim Schlegel (Berlin) und Ambros Eichenberger (Zürich).

Information: Grazer Filmgespräche, Leechgasse 24, A-8010 Graz, ☎ 0043 / 316 32628.